



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Fachgremien

Aufruf zur Mitarbeit

DWA-Fachausschuss KEK-4 „Mechanische und biologische Abfallbehandlung“

Der DWA-Fachausschuss KEK-4 sucht zur Verjüngung und für seine zukünftigen Arbeiten engagierte Fachleute. Auch Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

Die DWA setzt sich für eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen ein. In den ehrenamtlichen Fachgremien bündelt die DWA das Wissen unterschiedlicher Fachleute mit dem Ziel, Natur und Umwelt zu schützen und Herausforderungen wie Klimawandel und Ressourcenerhalt zu meistern. Ein zentrales Werkzeug ist dabei die Erarbeitung technischer Regelwerke, um in der Praxis die Umsetzung nachhaltiger Lösungen zu unterstützen.

Im Sektor Kreislaufwirtschaft befassen sich der DWA-Fachausschuss KEK-4 „Mechanische und biologische Abfallbehandlung“ und seine Arbeitsgruppen

- KEK-4.1 „Hygiene bei der biologischen Abfallbehandlung“
- KEK-4.2 „Vergärung“
- KEK-4.3 „Kompostierung“

mit dem Anfall, der Behandlung sowie der Verwertung von Bio- und Restabfällen sowie organischen Reststoffen. Dabei stehen Verfahren wie die Kompostierung oder Vergärung, meist in Kombination mit mechanischen Vorbehandlungsstufen im Mittelpunkt der Betrachtungen. Mit den folgenden Merkblättern wurde bzw. wird im DWA-Regelwerk eine Grundlage für den Umgang mit wichtigen Abfällen geschaffen:

- DWA-M 372: Technische Rahmenbedingungen für die Vergärung biogener Abfälle (5/2003 – Aktualisierung erfolgt zurzeit)
- DWA-M 373: Kompostierung (zurzeit in Erarbeitung)

- DWA-M 380: Co-Vergärung in kommunalen Klärschlammfaulbehältern, Abfallvergärungsanlagen und landwirtschaftlichen Biogasanlagen (9/2020)
- DWA-M 388: Mechanisch-Biologische (Rest-)Abfallbehandlung (MBA) (4/2014, Aktualitätsprüfung erfolgt zurzeit)
- DWA-M 389: Trockenvergärung biogener Abfälle und nachwachsender Rohstoffe (9/2015).

Im Zentrum der aktuellen Arbeiten des Fachausschusses und seiner Arbeitsgruppen stehen die Erstellung des Merkblatts DWA-M 373 zur Kompostierung sowie die Aktualisierung von DWA-M 372 zur Abfallvergärung. Beide Merkblätter sollen die heutigen technischen Rahmenbedingungen zur Anwendung dieser Verfahren praxisnah beschreiben. Neben den Aspekten des Ressourcenschutzes durch eine stoffliche und/oder energetische Nutzung der Abfälle wird verstärkt die Frage beleuchtet werden, wie die Emission von Treibhausgasen minimiert werden kann.

Für die künftigen Bearbeitungen in diesem Aufgabenfeld beabsichtigt der Fachausschuss, den Mitgliederkreis seiner Arbeitsgruppen und des Fachausschusses zu erweitern. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Kurzbeschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Reinhard Reifentuhl
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: reifentuhl@dwa.de

Regelwerk

Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 619 „Ökologische Baubegleitung bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 619 „Ökologische Baubegleitung bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau“ veröffentlicht.

In den letzten Jahren haben die Anforderungen an die ökologischen Belange in der Planung und Umsetzung von Maßnahmen deutlich zugenommen. Hierbei sind die inhaltlichen Anforderungen an die ökologischen Gutachten im Rahmen der Planung [Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP), Bericht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Bericht), Artenschutzprüfung (ASP)] bekannt und vielfältig behandelt.

Ein weiteres Element ist die ökologische Baubegleitung (ÖBB). Diese wird in den Genehmigungen gefordert, ohne dass für alle Beteiligten damit der konkrete Umfang und die sich daraus ergebenden Aufgaben klar sind. Die ÖBB ist ein wirksames Mittel, um die ökologischen und naturschutzfachlichen Belange bei der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und während der Bauausführung zu berücksichtigen. Sie erstellt und bündelt Informationen und wirkt moderierend und kontrollierend am Umsetzungs-, Bau- und Entwicklungsprozess einer wasserbaulichen Maßnahme mit. Von besonderer Bedeutung ist dabei die (weitere) enge Zusammenarbeit mit der Bauleitung und der örtlichen Bauüberwachung während der Ausführung sowie dem technischen Planer, insbesondere während der Erstellung der Ausführungsplanung und Ausschreibungsunterlagen.

Das Merkblatt zeigt die vielfältigen Facetten einer ökologischen Baubegleitung. Der konkret notwendige Umfang muss jeweils im Einzelfall in Abhängigkeit von der Projektgröße und der Empfindlichkeit des betrachteten Gebiets festgelegt werden.

Alle Nachrichten und Kurzmeldungen
für die Wasserwirtschaft tagesaktuell auf

www.gfa-news.de



Servicegesellschaft für die DWA
GFA
Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall.